Situation

Nur wenige Migrantinnen und Migranten in Deutschland sind über Anerkennungsmöglichkeiten ihrer im Ausland erworbenen Berufs- und Ausbildungsabschlüsse informiert.

Daraus ergeben sich folgende Konsequenzen:

- Mitgebrachte berufliche Erfahrungen und Qualifikationen werden kaum oder nicht optimal genutzt.
- Viele Migrantinnen und Migranten arbeiten weit unter ihrem Qualifikationsniveau und oftmals im Niedriglohnsektor.
- Arbeitslose Migrantinnen und Migranten werden in qualifizierte Ausbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen vermittelt, in denen ihre mitgebrachten Ausbildungen und informell erworbenen Kompetenzen kaum berücksichtigt werden.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Teilprojekt wird durchgeführt von:

BIGS
BILDUNGSGENOSSENSCHAFT
SÜDNIEDERSACHSEN e.G.

So finden Sie uns:
Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG
Lange Geismar Str. 73
37073 Göttingen

Beratungsstelle für die Regionen Göttingen, Northeim, Osterode und Goslar.

Kontakt:
Dr. Natalia Hefele
Tel.: 0551-38 42 10 42
Email: n.hefele@bildungsgenossenschaft.de

Christina Hammer
Tel.: 0551-38 42 10 48
Email: c.hammer@bildungsgenossenschaft.de

Philipp Kallenbach
Tel.: 0551-38 42 10 49
Email: p.kallenbach@bildungsgenossenschaft.de

Back Office
Ilka Petersmann
0551 – 38 42 10 47
i.petersmann@bildungsgenossenschaft.de

www.bildungsgenossenschaft.de
www.netzwerk-iq.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

In Kooperation mit:

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesagentur für Arbeit

IQ Netzwerk Niedersachsen

Erstanlaufstelle zur Bewertung ausländischer Abschlüsse

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung für Inhaber ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse

www.migrationsportal.de

Ihr Profil

Sie haben…
…in Ihrem Herkunftsland bzw. im Ausland eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Sie haben…
…in Ihrem Herkunftsland bzw. Ausland einschlägige Berufserfahrungen in Ihrem erlernten Beruf erworben?

Ihr Abschluss…
…wurde bisher in Deutschland nicht anerkannt?

Sie möchten…
…Ihren Abschluss einschätzen oder ggf. anerkennen lassen und wieder in Ihrem erlernten Beruf arbeiten?

Sie haben…
…bereits einen Anerkennungsbescheid erhalten und wissen nicht, wie es jetzt weitergeht?

Dann sind Sie bei uns richtig. Wir beraten Sie über Ihre Chancen und Möglichkeiten und unterstützen Sie bei der Suche nach einer passenden Anpassungsqualifizierung.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Unser Angebot

In der Erstanlaufstelle sind wir Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

Wir klären mit Ihnen, welche Möglichkeiten Sie haben, Ihren Abschluss und Ihre Qualifikationen aus dem Ausland in Deutschland bewerten bzw. anerkennen zu lassen.

Wir lotsen Sie an die zuständige Stelle, die die Bewertung bzw. Anerkennung Ihrer Qualifikationen durchführt.

Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung und den notwendigen Formalitäten.

Wir begleiten Sie während des gesamten Anerkennungs- und Bewertungsverfahrens und stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Wir entwickeln mit Ihnen geeignete Qualifizierungswege zur Unterstützung Ihres Anerkennungsverfahrens.

Wir informieren Sie über Möglichkeiten der Weiterbildung und Sprachförderung, falls Sie diese benötigen, um Ihren Beruf in Deutschland ausüben zu können.

Beratungsstelle für die Regionen Göttingen, Northeim, Osterode und Goslar.

Vereinbaren Sie einen Termin!

Vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen ersten Beratungstermin mit uns.

Bringen Sie bitte zum ersten Termin möglichst folgende Unterlagen mit:

- Lebenslauf
- Sämtliche Zeugnisse und Bildungsabschlüsse als Originale in der Landessprache
- Deutsche Übersetzungen der Originalurkunde (ggf. sind Übersetzungen durch amtlich/gerichtlich vereidigte Übersetzerinnen bzw. Übersetzer erforderlich)
- Arbeitsbuch bzw. Arbeitszeugnisse mit deutscher Übersetzung
- Schriftverkehr und Bescheide von zuständigen Stellen und Anerkennungsbehörden (falls vorhanden)
- Kopie des Personalausweises oder des Reisepasses
- Bei Namensänderung: Kopie der Heiratsurkunde oder das Familienstammbuch

Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler

- Kopie des Bundesvertriebenenausweises